

Universitätsspital Basel
Psychosomatik

**Transkulturelle Kompetenz in
Behandlung und Betreuung von
Migrantinnen und Migranten**

Referentin: Anke Kayser, Schweizerisches Rotes Kreuz

© Departement Gesundheit und Integration

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rosso Svizzera

Überblick


- Migration in der Schweiz
- Kulturbegriff
- Transkulturelle Kompetenz
- Medizinethnologische Konzepte
- Behandlung SchmerzpatientInnen mit Migrationshintergrund
- Vernetzung

© Departement Gesundheit und Integration

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rosso Svizzera

Definition Migrant/-in

Eine Migrantin, ein Migrant ist eine Person, die ihr Heimatland / ihre Heimat verlassen hat und vorübergehend oder dauernd in einem anderen Land / in einer anderen Gegend lebt.



Herkunftsland, Migrationsgrund und Aufenthaltsdauer spielen keine Rolle.

SRK (2003). Migration – Glossar. Fachbegriffe Departement Migration.

© Departement Gesundheit und Integration

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rosso Svizzera

Zahlen Schweiz 2007(BfS 2008)

- **1'602 100 AusländerInnen = 22,1 % der Gesamtbevölkerung, davon**
 - 53 % Männer
 - 47 % Frauen
 - 72.20 % im erwerbsfähigen Alter
- **Ausländeranteil nach Staatsangehörigkeit**
 - Deutschland 12.7 %
 - Frankreich 4.9 %
 - Italien 18.2 %
 - Portugal 11.4 %
 - Spanien 4.1 %
 - Serbien und Montenegro 11.7 %
 - Türkei 4.6 %
 - Übriges Europa 18.9 %
 - Afrika 3.2 %
 - Amerika 4.1 %
 - Asien, Ozeanien, Staatenlose 6.1 %

Croix-Rouge suisse
 Schweizerisches Rotes Kreuz
 Croce Rossa Svizzera

Zahlen Schweiz (BfS 2008)

- **AusländerInnen nach Anwesenheitsbewilligung**
 - Niedergelassene 64.59 %
 - Aufenthaltler (inkl. Kurzaufenthalter ab 12 Monaten) 26.42%
 - Kurzaufenthalter 4.45%
 - Personen im Asylprozess 2.68%
 - Internationale FunktionärInnen, DiplomatinInnen 1.62%
 - Grenzgänger 13.09%



Croix-Rouge suisse
 Schweizerisches Rotes Kreuz
 Croce Rossa Svizzera

Betreuung und Behandlung Ausgangsfragen



Croix-Rouge suisse
 Schweizerisches Rotes Kreuz
 Croce Rossa Svizzera

Kultur

„Jedes Individuum hat seine eigene Kultur. Der Unterschied zwischen uns und unseren Geschwistern macht sich nicht nur in unseren jeweiligen Denkmodalitäten bemerkbar, sondern in der ganzen Palette unserer Lebenseinstellungen. So wie wir denken, wie wir unser Leben führen, wie wir Dinge bewerten, so tun (schon) unsere Geschwister es nicht, unsere Kinder auch nicht, unsere Eltern erst recht nicht- und unsere Landsleute schon gleich gar nicht. Am ehesten ähneln uns darin noch ein paar unserer Freunde, die jedoch nicht unbedingt unsere Landsleute sein müssen.“

Rajvinder Singh, Terra Cognita, 1/2002

© Departement Gesundheit und Integration Kulturbegriff Schweizerisches Rotes Kreuz Croce Rossa Svizzera

Kulturbegriff im Wandel

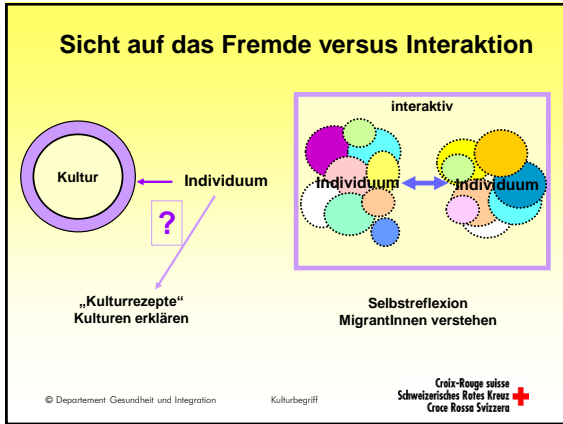
<p>essentialistisches Konzept Kultur als komplexes Ganzes homogen statisch, zeitlos differenzorientiert generalisierend, stereotypisierend</p> <p style="text-align: center;">erklären</p>	<p>dynamisches Konzept hybride Identitäten komplex Wandel, Prozess Gemeinsamkeiten individuelle Zuschreibungen</p> <p style="text-align: center;">verstehen</p>
--	--

© Departement Gesundheit und Integration Kulturbegriff Schweizerisches Rotes Kreuz Croce Rossa Svizzera

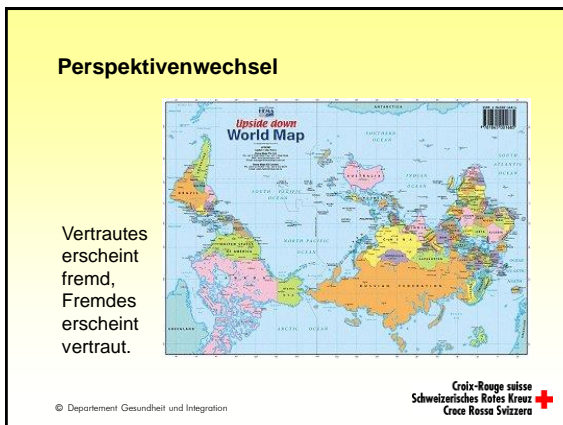
Lebenswelt

The diagram shows a large box labeled 'Lebenswelt' at the top. Below it are two boxes: 'soziale Felder' (left) and 'individuelle Einflussfaktoren' (right). Below these are several overlapping circles representing life domains: Familie, Politik, Gender, Persönlichkeit, Freizeit, Arbeit, Schule, Sozialisierung, Bildung, Religion, Schicht, and Lebensgeschichte.

© Departement Gesundheit und Integration Kulturbegriff Schweizerisches Rotes Kreuz Croce Rossa Svizzera







Hintergrundwissen

- ❑ Migration in der Schweiz.
- ❑ Individuelle Migrationsgeschichte.
- ❑ Lebensbedingungen in der Migration.
- ❑ Der Wandel des Kulturbegriffs.
- ❑ Kommunikation/ transkulturelles Dolmetschen.
- ❑ Medizinethnologie: Krankheits- und Gesundheitskonzepte, Körper- und Seelenvorstellungen.
- ❑ Sozio- versus Individuumzentriertheit.
- ❑ Religion und Lebenswelt (Alltagsrituale, Feiertage, Nahrungsmittelge- und verbote; Rituale in der Sterbebegleitung und Todesfall).
- ❑ Zugang zur Zielgruppe, spezifische Beratungsstrategien, Hilfsmittel, Vernetzung.

© Departement Gesundheit und Integration



Medizinethnologie

Arthur Kleinman (1980):
 Patients and Healers in the context of culture

- Übergeordnete Konzepte:
- illness-disease
 - Erklärungsmodelle
 - Sektorenmodell

© Departement Gesundheit und Integration





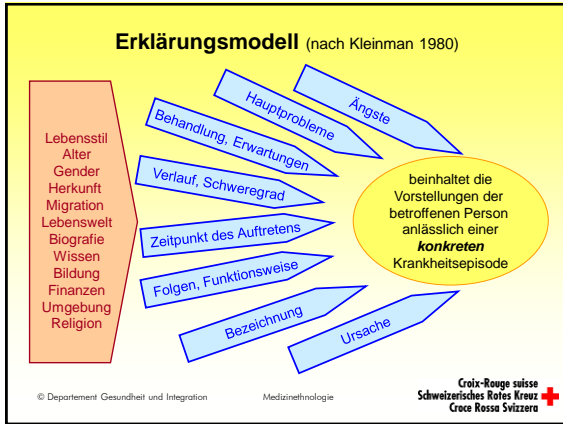
- Kranksein (Erfahrung)
- symbolisch-kulturell
- Schmerz als Mediator
- Klassifizierung durch Sprache
- Sinn- und Handlungszusammenhang
- Sicht von innen (emisch)
- heilen

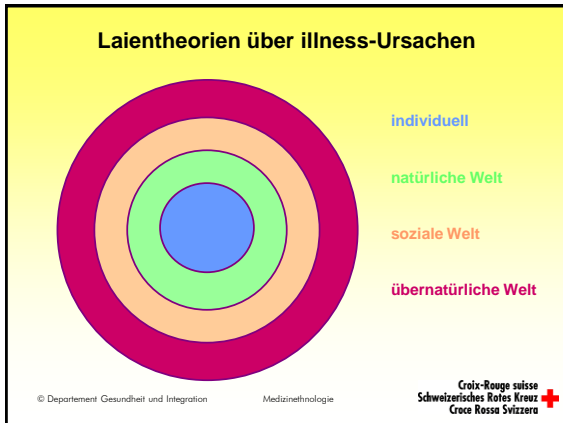
- Krankheit (Normabweichung)
- naturwissenschaftlich, organisch
- Diagnoseverfahren
- Ätiologie
- Krankengeschichte, Anamnese
- Sicht von aussen (etisch)
- behandeln

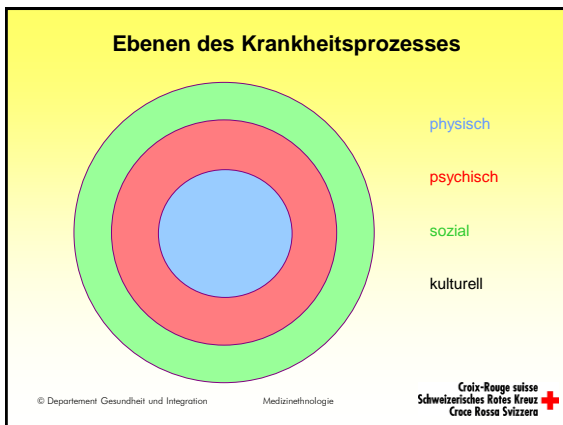
© Departement Gesundheit und Integration

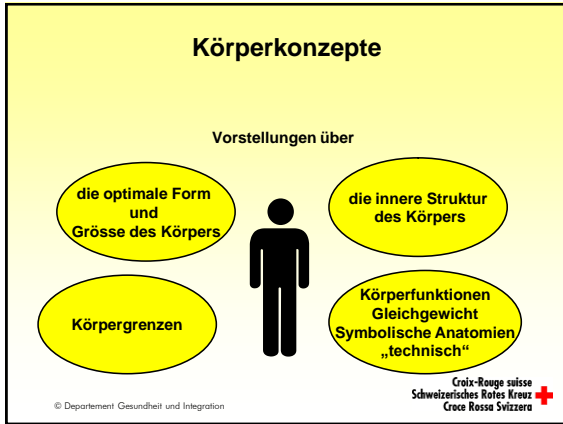
Medizinethnologie

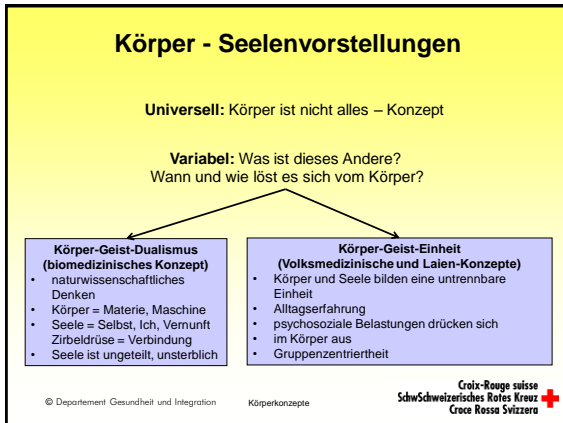


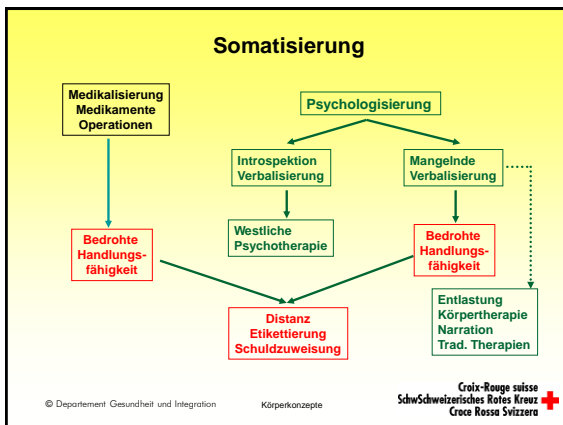


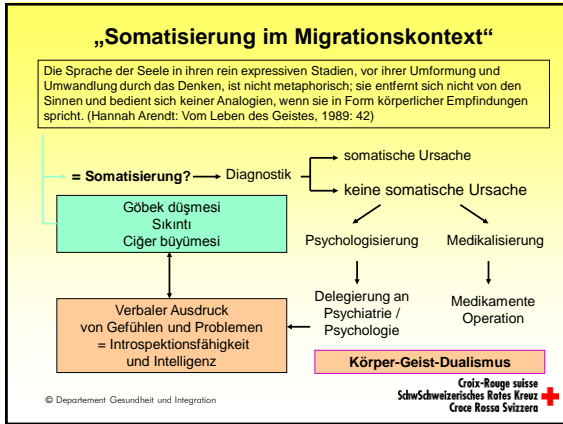


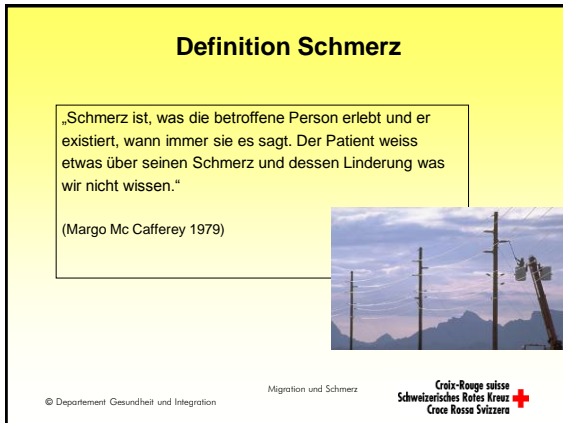


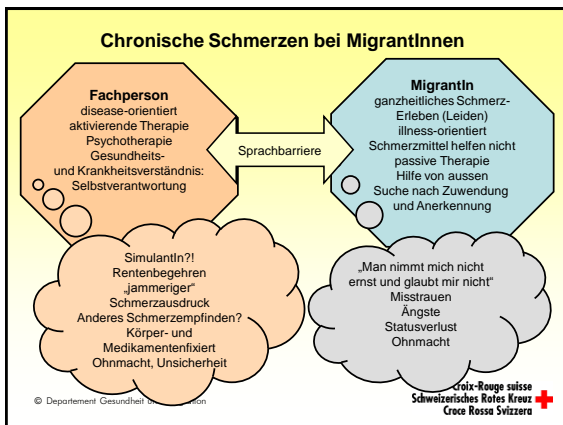














Wertungen und Erwartungen



stoisch
tapfer ertragen
still leiden
⇒ **gut**



jammern
klagen
schreien
⇒ **schlecht**

wenig Emotionen zeigen
Schmerzen verbal mitteilen
nicht appellieren

© Departement Gesundheit und Integration © Departement Gesundheit und Integration
Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera

Einflussfaktoren Schmerz nach Binggeli 1998

Verstärkung durch

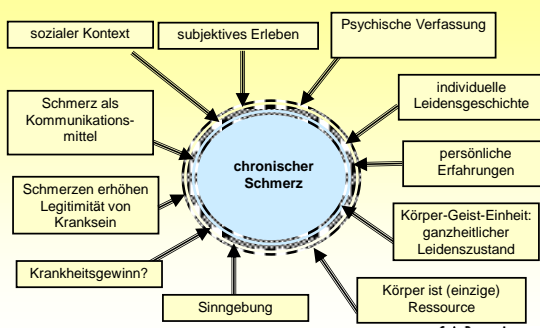
- ⊗ Sorgen
- ⊗ Schlaflosigkeit
- ⊗ Depression
- ⊗ Druck
- ⊗ Isolation
- ⊗ Introversión
- ⊗ soziale Abhängigkeit
- ⊗ Angst
- ⊗ Traurigkeit
- ⊗ Einsamkeit
- ⊗ Zorn
- ⊗ Ungewissheit

Verringerung durch

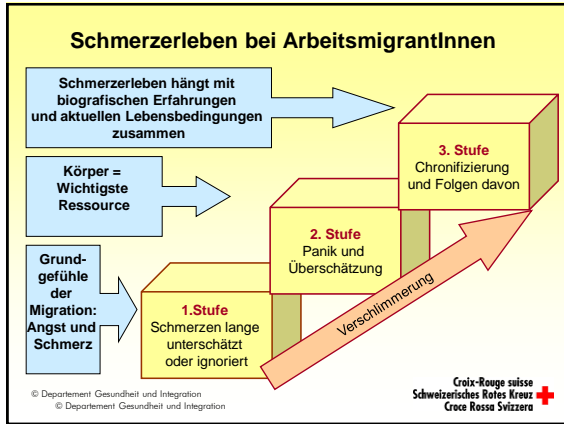
- ⊗ Sorglosigkeit
- ⊗ Schlaf
- ⊗ Positive Sinnfindung
- ⊗ Verständnis
- ⊗ Soziales Netz, Familie
- ⊗ Zuwendung
- ⊗ Zeit
- ⊗ Beschäftigung
- ⊗ Hoffnung
- ⊗ Entspannung
- ⊗ Sicherheit
- ⊗ Information

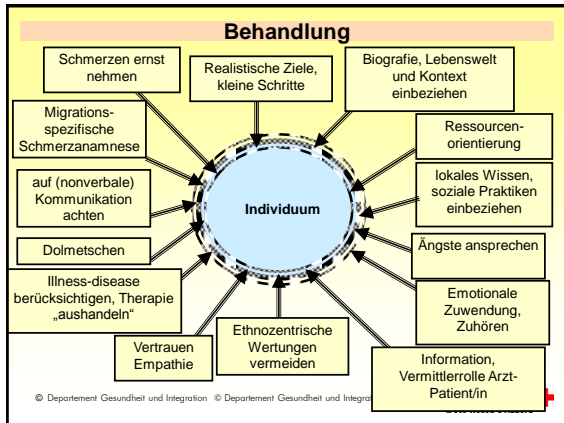
© Departement Gesundheit und Integration © Departement Gesundheit und Integration
Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera

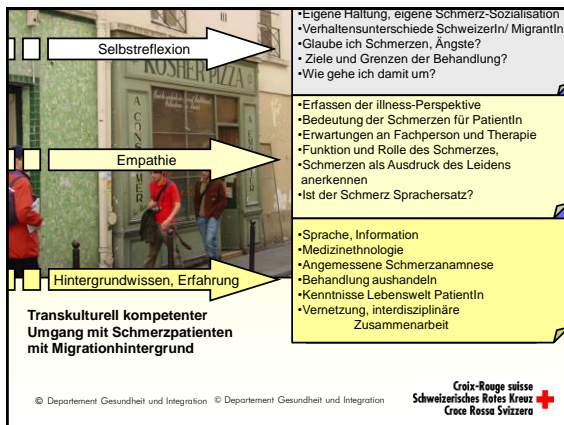
Schmerzerleben chronische Schmerzen



© Departement Gesundheit und Integration © Departement Gesundheit und Integration
Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rossa Svizzera







Zugang zur Zielgruppe

Sprachbarrieren in Beratungssituationen überwinden:

Transkulturelles Dolmetschen:
www.inter-pret.ch

Telelingua: <http://www.telelingua.ch>
 Telefonischer Dolmetscherdienst für Spitäler, gesundheitliche und soziale Institutionen

© Departement Gesundheit und Integration

Croix-Rouge suisse
 Schweizerisches Rotes Kreuz
 Croce Rossa Svizzera

Zugang zur Zielgruppe

Interaktionshürden überwinden:

Transkulturelle Mediatoren
 => Kantonale Integrationsstellen

© Departement Gesundheit und Integration

Croix-Rouge suisse
 Schweizerisches Rotes Kreuz
 Croce Rossa Svizzera

Zugang zur Zielgruppe

www.migesplus.ch



Nur gut informierte PatientInnen und KlientInnen können Verantwortung übernehmen und dazu beitragen den Behandlungs- und Beratungsprozess partnerschaftlich zu gestalten.

Aus: migesplus: Newsletter 1/2006

© Departement Gesundheit und Integration

Croix-Rouge suisse
 Schweizerisches Rotes Kreuz
 Croce Rossa Svizzera



tkk
transkulturelle
kompetenz
www.transkulturelle-kompetenz.ch

© Departement Gesundheit und Integration Kulturbegriff

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rosso Svizzera

**Informationsmaterial
und Hilfsmittel**

- www.migesplus.ch: Gesundheitsinformationen für Fachpersonen aus dem Gesundheits-, Sozial-, und Bildungsbereich, die mit MigrantInnen arbeiten
- Handbuch "Diversität und Chancengleichheit: Das Handbuch inkl. DVD erhalten Sie gratis bei: H+ Die Spitäler der Schweiz, Geschäftsstelle, Lorrainestr. 4 A, 3013 Bern, geschaefsstelle@hplus.ch
- Interpret - schweizerische Interessengemeinschaft für interkulturelles Übersetzen und Vermitteln, www.inter-pret.ch:
 - Videofilm Trialog, Dolmetschen im Gesundheitswesen mit Handbuch,
 - Mit anderen Worten – Dolmetschen in Behandlung, Beratung und Pflege
- Spitalwörterbuch. Herausgeber Kantonsspital St. Gallen, Departement Pflege. www.pflegedienst-kssg.ch

© Departement Gesundheit und Integration

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rosso Svizzera

**Bildung und Beratung
für Fachpersonen und Institutionen**

- ❑ Transkulturelle Kompetenz im Gesundheitsbereich
- ❑ Transkulturelle Organisationsentwicklung

SRK, Departement Gesundheit und Integration
Abt. Gesundheit
Renate Bühlmann
Tel.: 031 – 319 60 75 23
renate.buehlmann@redcross.ch

© Departement Gesundheit und Integration

Croix-Rouge suisse
Schweizerisches Rotes Kreuz
Croce Rosso Svizzera
